

Generalversammlung und Nomination für die Wahlen

Die CVP Sins will bewegen

Ein Besuch in der neu renovierten ARA in Sins, Nachtessen und GV auf dem Hof der Familie Sidler-Wild und anschliessende Nominations für die Gemeindewahlen Ende September bildeten die Schwerpunkte der CVP-Versammlung.

Bereits zum Apéro in der ARA kamen unter den zahlreich anwesenden CVP-Mitgliedern interessante Gespräche zustande. Feine Brötchen und heimische Kirschen trugen zur guten Stimmung bei. Die beiden Verantwortlichen der ARA-Renovierung, Projektleiter Gian Andri Levy und Bauleiter Harald Begué von der Firma Holinger ersetzten den ferienhalber abwesenden ARA-Leiter Klaus Bühlmann hervorragend. In leicht verständlicher Art zeigten sie auf, wie die ARA funktioniert und wie die einzelnen Arbeitsabläufe gesteuert werden. Die CVP-Mitglieder zeigten sich sehr interessiert und die beiden Protagonisten durften am Schluss des Rundgangs durch Parteipräsidentin Regine Villiger-Beeler ein Geschenk aus der Oberfreiamter Buurechuchi entgegen nehmen.

Nachtessen und GV

Die Dislokation auf den Bauernhof der Familie Sidler dauerte zu Fuss nur eine knappe Viertelstunde. In der hübsch zu recht gemachten Remise stellte Landwirt Jakob Sidler zuerst seinen Hof vor. Er bewirtschaftet den Betrieb mit seiner Frau Veronika und den drei Töchtern zusammen. Die verschiedenen Betriebszweige zeugen von einem zukunftsorientierten Landwirtschaftsbetrieb. Dazu kommen viele nebenamtliche Engagements der

Eheleute Sidler, die ein volles Mass an Arbeit bedeuten. Politisch ist Jakob Sidler Schulpflegepräsident, seine Frau Veronika Vorstandsmitglied der CVP Sins. Anschliessend durfte man ein schmackhaftes Menü aus der CVP-Küche geniessen.

Regine Villiger orientierte in der Folge über das verflossene Parteijahr. Höhepunkt war sicherlich die Veranstaltung über die Agrarreform, bei der mit Bundesrätin Doris Leuthard und CH-Parteipräsident Christoph Darbellay hochkarätige Referenten gewonnen werden konnten. Die Reise ins Bundeshaus mit Stadtführung und Tribünenpräsenz im Nationalratssaal vor der Bundesratswahl war eindrücklich. Dann standen im Herbst die Regierungsratswahlen vor der Tür, bei der die CVP mit der Abwahl von Rainer Huber einen schmerzlichen Rückschlag erlitt. Die Grossratswahlen vom Frühling brauchten einen besonderen Efort, was mit drei Vorstandssitzungen und zwei Orientierungsversammlungen bewältigt wurde. Die Nominations der CVP waren gut, «altbewährtes» setzte sich problemlos durch. Weiter beschäftigte die CVP Sins im vergangenen Geschäftsjahr die Neuüberbauung Ammannsmatt. Hier setzt sich die Ortspartei an vorderster Front für eine gute Lösung ein. Schliesslich stand auch die Kandidatensuche für die Gemeindewahlen im Herbst im Fokus der Partei.

Die Kasse der CVP steht auf gesunden Füüssen, obwohl die Mitgliederzahl leicht zurück gegangen ist. In ihrer Vorschau nannte die Parteipräsidentin die Gemeindewahlen am 27. September, ein Besuch der Neat am 8. Dezember und als Höhepunkt ein Symposium mit Fachleuten zum Thema «Wohnen und Leben in Sins anno 2025». Die Realitäten und Utopien für das Leben in 15 Jahren werden sicherlich spannend werden.

Nominations für die Gemeindewahlen

In den Vorstand der CVP Sins wurde Roger Steinmann, der seit 2006 in Sins wohnt und sich als Architekt in unserer Region einen guten Namen gemacht hat, gewählt. Gespannt warteten die Teilnehmer an der GV auf die Nominations für die Gemeindewahlen. Als Ersatz für die zurück getretenen Stimmzähler Ottilia Arnold, Felix Villiger und Josef Leu wur-

den Veronika Sidler-Wild, Neuhof Sins, Ruth Gut-Scheuber, Kirchstrasse Sins und Koni Barmettler-Balmer aus Aettenschwil (Ersatz) nominiert. In der Finanzkommission bleiben Urs Rüegg und Toni Nussbaumer, in der Steuerkommission Beat Müller, Claudia Gut. Für die Schulpflege kandidieren erneut Jakob Sidler und Josef Villiger. Neu nominiert für den zurücktretenden Osi Isenegger wurde zudem Andy Villiger-Deck, ein «Ur-Sinser», der mit den Verhältnissen in Sins bestens vertraut ist.

Aus dem Gemeinderat treten Vizeamann Ursi Guggenbühl nach acht Jahren und Urs Schönenberger nach vier Jahren Amtszeit zurück. Es ist nicht leicht geworden, neue Kandidatinnen und Kandidaten für ein öffentliches Amt zu gewinnen. Hier wirkt sich die Rezession ebenfalls hemmend aus, man ist im Job – meist auswärts – gefordert und sucht die Freizeit im Schosse der Familie, wie Regine Villiger betonte. Die CVP Sins möchte aber die beiden vakanten Sitze im Gemeinderat Sins verteidigen. Man suchte hierfür gezielt eine Frau und einen Mann, selbständig und Arbeitnehmer.



Yvonne Notter-Hertlein kandidiert für die CVP für den Gemeinderat Sins.

Mit der 48-jährigen Yvonne Notter-Hertlein konnte eine vielversprechende Kandidatin gefunden werden. Sie wohnt seit 1983 in der Region, seit 15 Jahren in Sins. Sie hat eine Tochter von 17 Jahren, die die Kantonsschule besucht, ihr Mann ist in einer internationalen Firma tätig. Die gelernte Kauffrau hat Auslanderfah-

WITZE DES TAGES

**Was haben Männer und das Wetter gemeinsam?
Es ist nicht möglich, sie zu ändern.**

*

«Ist wenigstens die Bettwäsche sauber?», fragt der Feriengast, nachdem er vom Hotel nicht sonderlich begeistert ist. «Aber selbstverständlich», antwortet der Portier. «Ihr Vorgänger hat jeden Tag im Pool gebadet.»

rung und liess sich zum Web-Publisher ausbilden. 1998 gründete sie ihre eigene Firma, 2006 eignete sie sich in einem Nachstudium das Wissen über digitale Medien an. Sie war in der Kindergartenkommission Sins, in der Schulpflege Sins und ist in der Kommission Jugendarbeit. Ihre Motivation nimmt sie aus der spannenden Gemeinde Sins, in der sehr viel los ist, wie sie in der eigenen Vorstellung betonte. Mit Yvonne Notter-Hertlein hat die CVP Sins eine gute Wahl getroffen. Die Schafferin wirkt nicht nur kompetent, sondern auch sympathisch.

Der zweite Wahlvorschlag konnte leider noch nicht präsentiert werden, da die definitive Zusage noch fehlt. Es dürfte aber nur eine Frage der Zeit sein, bis die Annahme der Nomination erfolgt, betonte Regine Villiger. Auch hier soll es sich um eine sehr kompetente Person – ein Mann, Arbeitnehmer – handeln. Wir werden in dieser Zeitung zu gegebener Zeit informieren.

Zur Wahl als Vizeamann wurde Gemeinderat Andreas Villiger vorgeschlagen, voraussichtlich eine sichere Wahl des erfahrenen Politikers. Andreas Villiger ist seit neun Jahren im Grossrat, seit acht Jahren Präsident des Aarg. Bauernverbandes und seit vier Jahren im Gemeinderat Sins. Sein Wissen ist fast unerschöpflich. In einer kurzen, persönlichen Rede bedankte sich Villiger für die Nomination und referierte noch über anstehende Probleme in der Gemeinde, die gelöst werden müssen. Sprich Südwestumfahrung, Nutzungsplanung, Überbauung Ammannsmatt und die Finanzen im Griff behalten.

Mit einem stimmungsvollen Dessert endete die Versammlung der CVP Sins zu aller Zufriedenheit und dem Wunsch, dass es natürlich auch nach den Wahlen so bleibt.

Rinaldo Cornacchini

IMPRESSUM

ANZEIGER
FÜR DAS OBERFREIAMT

Erscheint jeden Freitag als amtliches Publikationsorgan in allen Haushaltungen der Gemeinden Abtwil, Auw, Beinwil (Freiamt), Dietwil, Mühlau, Oberrüti und Sins.

Grossauflage zusätzlich in allen Haushaltungen der Gemeinden Benzenschwil, Hünenberg, Merenschwand und Muri.

Auflagen:
5'480 Exemplare Normalauflage
13'082 Exemplare Grossauflage.

Administration, Druck und Verlag:
Villiger Druck AG, 5643 Sins, Telefon 041 789 70 70, Fax 041 789 70 80, E-Mail: info@villigerdruck.ch
Postcheck 50-1564-7.
Inseratenannahme: durch den Verlag bis Mittwoch, 8.00 Uhr an obige Adressen und Nummern.

Redaktion: Barbara Niederberger (bn), Redaktorin
Direktwahl: Telefon 041 789 70 83, Fax 041 789 70 85
E-Mail: redaktion@anzeigersins.ch; Redaktionelle Mitarbeiter/innen: Heinz Abegglen (ab), Andreas Kaufmann (ak), Cornelia Bisch (cb), Martha Zurfluh (zum), Christian Müller (chm), Simone von Rotz (svr).
Besondere Aufgaben: Rinaldo Cornacchini (rico), Direktwahl: Telefon 041 789 70 63, 079 441 60 63
E-Mail: rinaldo.c@villigerdruck.ch
Redaktionsschluss: Mittwoch, 8.00 Uhr

Insertionspreise Normalausgabe:
einspaltiger Millimeter (27 mm breit) Fr. –.64
Reklame/Text (55 mm breit) Fr. 1.70

Insertionspreise Grossauflage:
einspaltiger Millimeter (27 mm breit) Fr. –.97
Reklame/Text (55 mm breit) Fr. 2.40, Farbinserate (Skala) 25% Zuschlag (Gemeindeinserate, Todesanzeigen, Danksagungen zum Tarif der Normalausgabe). Alle Insertionspreise verstehen sich zuzüglich 7,6% Mehrwertsteuer.



Interessiert verfolgen die Mitglieder der CVP Sins die Ausführungen der beiden Fachleute.

Bilder: rico